

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 20. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Ordnung und Umweltangelegenheiten am 12.05.2011**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal,  
Marktplatz 2,  
06100 Halle (Saale),

**Zeit:** 17:03 Uhr bis 17:57 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend sind:**

Herr Jürgen Busse	CDU	
Herr Werner Misch	CDU	
Herr Andreas Scholtyssek	CDU	
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	vertritt Herrn Knöchel
Frau Birgit Leibrich	DIE LINKE.	
Herr René Trömel	DIE LINKE.	vertritt Herrn Köck
Herr Dr. Karamba Diaby	SPD	
Herr Klaus Hopfgarten	SPD	vertritt Herrn Fikentscher
Martina Wildgrube	FDP	
Herr Manfred Sommer für Halle	MitBÜRGER	
Herr Bernd Bielecke	Verw	
Herr Wolfgang Hans	Verw	
Frau Rita Lachky	Verw	
Herr Rene Müller	Verw	
Herr Dr. Ernst Müllers	Verw	
Herr Oliver Paulsen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dr. Bernd Wiegand	BG	
Herr Dr. Justus Brockmann	SKE	
Frau Marion Krischok	SKE	
Herr Dr. Carl-Ernst Rürup	SKE	
Frau Dr. Regina Schöps	SKE	
Herr Stefan Schulz	SKE	

### **Entschuldigt fehlen:**

Herr Swen Knöchel	DIE LINKE.	wird vertreten durch Frau Haupt
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	DIE LINKE.	wird vertreten durch Herrn Trömel
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	wird vertreten durch Herrn Hopfgarten
Frau Renee Fischer	Verw	
Herr Dr. Thomas Pohlack	Bürgermeister	
Frau Kerstin Ruhl-Herpertz	Verw	wird vertreten durch Herrn Johannemann
Herr Christian Anton	SKE	
Herr Dr. Wilfried Fuchs	SKE	
Herr Hans-Jürgen Schiller	SKE	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2011
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Halle (Saale)  
Vorlage: V/2011/09599
- 5.2. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Speedskateanlage  
Vorlage: V/2011/09600
6. Information zur Luftreinhalteplanung (Landesamt für Umweltschutz wurde angefragt)
7. Information zum Energiebericht 2011 des Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement
8. schriftliche Anfragen von Stadträten
9. Mitteilungen
- 9.1 Hochwasserbericht  
Vorlage: V/2011/09708
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende des Ausschusses, **Herr Paulsen**, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Der Ausschussvorsitzende Herr Paulsen übergibt das Wort an Herrn Misch. Herr Misch bittet um die Vertagung des TOP 7, da dies so ein sensibles Thema sei und keine schriftliche Vorlage vorhanden ist. Der Ausschuss stimmt diesem Vorschlag mehrheitlich zu, der Tagesordnungspunkt soll in der kommenden Sitzung behandelt werden. Vorbereitend erhalten die Ausschussmitglieder die Informationsvorlage.

Herr Misch bittet weiterhin auch um Vertagung des TOP 9.1, da auch hier kein Bericht vorliegt. Herr Dr. Wiegand schließt sich diesem Vorschlag an, da dieser erst im Stadtrat auf die Tagesordnung gesetzt werden soll und anschließend in den Ausschuss verwiesen wird.

Herr Paulsen bittet um Genehmigung der geänderten Tagesordnung. Der Ausschuss stimmt der geänderten Tagesordnung mehrheitlich zu.

Geänderte Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2011
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Halle (Saale)  
Vorlage: V/2011/09599
- 5.2. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Speedskateanlage  
Vorlage: V/2011/09600
6. Information zur Luftreinhalteplanung (Landesamt für Umweltschutz wurde angefragt)
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2011**

---

Die Niederschrift vom 14.04.2011 wird mehrheitlich zugestimmt.

#### zu 4 **Beschlussvorlagen**

---

Es sind keine Beschlussvorlagen zur Abstimmung vorhanden.

#### zu 5 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

##### zu 5.1 **Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Halle (Saale)** **Vorlage: V/2011/09599**

---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an den Antragsteller. **Herr Dr. Diaby** erläutert und begründet die Antragstellung. **Herr Dr. Wiegand** stimmt dem Antrag zu und verweist auf einen Zusatz in der Stellungnahme der Verwaltung. Dabei sollen auch die Einheitsführer der Katastrophenschutzeinheiten eine Aufwandsentschädigung erhalten. Er weist darauf hin, dass jetzt der Antrag behandelt wird und später dann die Satzungsänderung vorgenommen werden müsse. **Herr Paulsen** schlägt vor, dass im Antrag nach § 1 Nummer 6 eine neue Nummer 7 mit folgendem Wortlaut eingefügt wird:

7) Die Einheitsführer der Katastrophenschutzeinheiten erhalten zur Abgeltung ihres Aufwandes zum 1. eines Monats im Voraus eine pauschale Entschädigung von 50 Euro.

Die SPD-Stadtratsfraktion stimmt der Änderung des Antrages zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. § 1 der Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Halle (Saale) erhält eine neue Fassung mit folgendem Wortlaut:

##### § 1 Aufwandsentschädigung

- 1) Der Stadtwehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Halle (Saale) erhält zur Abgeltung seines Aufwandes zum 1. eines Monats im Voraus eine pauschale Entschädigung von 125 Euro.
- 2) Der Stellvertreter des Stadtwehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Halle (Saale) erhält zur Abgeltung seines Aufwandes zum 1. eines Monats im Voraus eine pauschale Entschädigung von 75 Euro.
- 3) Die Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Halle (Saale) erhalten zur Abgeltung ihres Aufwandes zum 1. eines Monats im Voraus eine pauschale Entschädigung von 75 Euro.

- 4) Die Stellvertreter der Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Halle (Saale) erhalten zur Abgeltung ihres Aufwands zum 1. eines Monats im Voraus eine pauschale Entschädigung von 40 Euro.
  - 5) Der Stadtjugendfeuerwehrwart der Freiwilligen Feuerwehr Halle (Saale) erhält zur Abgeltung seines Aufwands zum 1. eines Monats im Voraus eine pauschale Entschädigung von 75 Euro.
  - 6) Die Jugendwarte der Ortsfeuerwehren erhalten zur Abgeltung ihres Aufwands zum 1. eines Monats im Voraus eine pauschale Entschädigung von 40 Euro.
  - 7) Die Einheitsführer der Katastrophenschutzeinheiten erhalten zur Abgeltung ihres Aufwandes zum 1. eines Monats im Voraus eine pauschale Entschädigung von 50 Euro.
2. Es wird ein neuer § 2 mit folgendem Wortlaut eingefügt.

Im Fall der Verhinderung einer der in § 1 genannten Personen für einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als vier Wochen erhält der Stellvertreter ab diesem Zeitpunkt eine Aufwandsentschädigung in Höhe der für das jeweilige Ehrenamt vorgesehenen Entschädigung. Erhält der Vertreter bereits eine Aufwandsentschädigung nach § 1 beträgt die Entschädigung, die er zusätzlich als Vertreter erhält, 50 vom Hundert der Aufwandsentschädigung des Vertretenen.

3. Die Zählung der anschließenden §§ wird angepasst.

## zu 5.2     **Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Speedskateanlage** **Vorlage: V/2011/09600**

---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an den Antragsteller. **Herr Hopfgarten** erläutert den Antrag und begründet diesen. **Herr Misch** möchte gern wissen, aufgrund welcher Intention hier die Stadtverwaltung laut Antrag zu prüfen hat. Er bemerkt, dass aus sportfachlicher oder finanzieller Sicht der Ausschuss nicht zuständig sei. **Herr Dr. Wiegand** weist darauf hin, dass hier die Verwaltung eine gesamtheitliche Prüfung durchführen soll. **Herr Hopfgarten** bemerkt, dass eine finanzielle Prüfung nicht notwendig sei, da der Skaterclub alle anfallenden Kosten selber stemmt. Es ist nur zu prüfen, ob an der beantragten Stelle diese Anlage errichtet werden darf.

**Abstimmungsergebnis:**     einstimmig zugestimmt

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen wie das Bestreben des Halleschen Inlineskateclubs e.V., des SV Halle und des USV Halle zur Errichtung einer Speedskateanlage auf dem Sportcampus Brandberge unterstützt werden kann.

## **zu 6 Information zur Luftreinhalteplanung (Landesamt für Umweltschutz wurde angefragt)**

---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herrn Johannemann. **Herr Johannemann** weist darauf hin, dass das Landesamt für Umweltschutz wieder eine Teilnahme am Ausschuss verweigert hat. Auch liegen keine neuen Erkenntnisse vor. Es wurde lediglich der Stadt Ende April mitgeteilt, dass die Luftreinhalteplanung an die Stadt übergeben wird.

## **zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten**

---

Es wurden keine schriftlichen Anfragen von Stadträten gestellt.

## **zu 8 Mitteilungen**

---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herrn Dr. Wiegand. **Herr Dr. Wiegand** gibt bekannt, dass die Abi-Fete ordnungsrechtlich ohne größere Vorkommnisse blieb. Zum 1. Mai wird er keine weiteren Aussagen machen, da dies ein Tagesordnungspunkt im Stadtrat ist. Bei der Abi-Fete gab es keine Ausschreitungen, da auch eine starke präventive Einwirkung vorhanden war. Er bedauert des Weiteren, dass es bisher für diese Veranstaltung keinen Veranstalter gibt.

**Herr Dr. Wiegand** informiert, dass der Brandschutzbedarfsplan Ende des Jahres in den Ausschüssen behandelt wird. Der Zeitplan wurde abgestimmt. An der Entstehung des Brandschutzbedarfsplan haben die freiwilligen Feuerwehren aktiv mitgearbeitet.

## **zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

**Herr Dr. Rürup** weist darauf hin, dass im vorletzten Ausschuss von ihm die Anfrage des Rhythmus zur Leerung der Papiercontainer in Parkanlagen gestellt wurde. Die Antwort darauf sei unbefriedigend, da er weiterhin wissen sollte, wann die Verunreinigungen in den Parkanlagen beseitigt werden. Die Verwaltung sichert eine überarbeitete Antwort zu.

**Herr Scholtyssek** möchte gern wissen, was bezogen auf den TOP Mitteilungen größere Ausschreitungen seien. **Herr Dr. Wiegand** informiert, dass dies dann der Fall sei, wenn es Verletzte gibt bzw. es zu Handgreiflichkeiten kommt. Nähere Informationen werden in einem Bericht dargestellt, der als Anhang beigefügt ist.

**Herr Scholtyssek** fragt, an wie viel Tagen im Jahr 2010 und 2011 in der Paracelsusstraße Salz gestreut wurde. **Herr Johannemann** teilt mit, dass dies recherchiert wurde und dem Landesamt für Umweltschutz mitgeteilt wurde. Dieses Ergebnis wird schriftlich mitgeteilt.

**Herr Schulz** bemerkt, dass am 05.05.2011 in Bielefeld eine Fachtagung zum Thema Graffiti stattfand. Dazu wurde auch die Stadt Halle eingeladen. Er möchte gern wissen, ob die Stadt Halle daran teilgenommen hat und ob im nächsten Ausschuss zu den neuen Erkenntnissen

berichtet werden könne. **Herr Dr. Wiegand** informiert, dass eine Teilnahme stattgefunden habe und sichert einen Bericht im nächsten Ausschuss zu.

**Herr Hopfgarten** weist darauf hin, dass der Fußweg am Eingang Geiststraße Höhe Haltestelle Hermannstraße stark beschädigt sei. Dort seien insbesondere Steine lose. Dies könne gerade im Haltestellenbereich zu einer erhöhten Unfallgefahr führen. Er möchte wissen, ob die Stadt diese Schäden beheben wird. Die Verwaltung sichert eine schriftliche Antwort zu.

**Herr Brockmann** möchte gern wissen, warum zum jetzigen Zeitpunkt Forstarbeiten am Lintbusch in der Dölauer Heide durchgeführt wurden. Wären diese nicht zu einem anderen Zeitpunkt möglich gewesen? Die Verwaltung wird diese Anfrage schriftlich beantworten.

**Frau Schöps** fragt, was Anlass zum Fällen der Bäume auf der Peißnitz (Ziegelwiese) gab. Sind es die 6 Bäume, welche auf der ausgeteilten Übersicht ersichtlich sind, die aufgrund der Gefahrenabwehr gefällt werden mussten und warum wurden die Bäume in der ungewöhnlichen Fällzeit (Fällverbot in der Zeit vom 01.03.2011 bis 30.09.2011 gemäß § 39 Abs. 5 BNatSchG) gefällt? **Herr Johannemann** informiert, dass im vorigen Jahr dazu eine Regelung getroffen wurde. Warum diese aber gerade jetzt gefällt wurden, kann er nicht sagen. Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

**Frau Haupt** weist auf einen Prüfauftrag zur Parksituation im Glauchaviertel hin. Sie möchte gern wissen, ob es möglich sei, dass Parkausweise für Anwohner ausgestellt werden können bzw. ob freie Flächen vor Ort als Parkplätze nutzbar seien. Die Verwaltung sichert eine schriftliche Antwort zu.

**Frau Haupt** möchte gern wissen, ob die Straßenreinigung in der Jacobstraße anders geregelt werden kann. Diese wird bisher nicht gereinigt, da diese nicht in der Straßenreinigungssatzung erfasst sei. Vermutlich wissen nicht alle Anwohner, dass diese dann selber für die Reinigung zuständig seien. **Herr Dr. Wiegand** weist darauf hin, dass diese Anwohner keiner Gebührenpflicht unterliegen, wenn keine Reinigung laut Straßenreinigungssatzung erfolgt. Wenn die Verunreinigungen nicht durch die Anwohner beseitigt werden, so führt die Verwaltung ordnungsrechtliche Maßnahmen durch. Auch wurden die Hauseigentümer über das Amtsblatt auf ihre Reinigungspflichten hingewiesen. Es wird geprüft, wie man die Hauseigentümer nochmals auf ihre Pflichten hinweisen kann.

**Herr Dr. Diaby** fragt aufgrund der Vorfälle in der jüngsten Vergangenheit, ob es ein Konzept zur Sicherheit für die Bereiche Thüringer Bahnhof und am Hauptbahnhof gibt. **Herr Dr. Wiegand** informiert, dass diese Fälle intensiv mit der Polizei besprochen wurden. Die Plätze werden zukünftig verstärkt kontrolliert.

**Herr Paulsen** möchte gern wissen, an wie viel Tagen und wann in den Jahren 2010 und 2011 die Feinstaubwerte überschritten wurden. **Herr Johannemann** sichert eine schriftliche Antwort zu.

**Herr Paulsen** fragt, warum zum jetzigen Zeitpunkt der Brut- und Vegetationsperiode im Landrain Baumfällungen durchgeführt wurden. **Herr Johannemann** hat darüber keine Informationen oder Belege. Diese Anfrage wird das Grünflächenamt mit dem Umweltamt gemeinsam beantworten.

**Herr Sommer** möchte gern wissen, ob es möglich sei, die Straßenmusikanten am Händeldenkmal zu kontrollieren, da diese stundenlang dort stehen. **Herr Dr. Wiegand** weist auf den § 4 Sondernutzungssatzung hin. Diese besagt, dass es keine Sondernutzung sei, wenn man sich weniger als 30 Minuten an einem Ort aufhält. Nach diesen 30 Minuten muss sich die betreffende Person mindestens 50 Meter entfernen. Sollte diese Person länger als

30 Minuten sich an einem Ort aufhalten, dann wird eine ordnungsrechtliche Maßnahme durchgeführt.

## zu 10     **Anregungen**

---

**Herr Scholtyssek** regt an, bei so wenigen Tagesordnungspunkten wie in der letzten und auch in dieser Sitzung den Ausschuss ausfallen zu lassen. **Herr Dr. Wiegand** verweist darauf, dass ordnungsrechtliche Belange grundsätzlich monatlich besprochen werden sollten. **Herr Paulsen** ergänzt, dass mit dem Vorliegen von Anträgen von Fraktionen deren Behandlung ermöglicht werden sollte. Zudem müsse berücksichtigt werden, dass der Ausschuss selber Themen von der Tagesordnung genommen habe.

**Herr Paulsen** weist darauf hin, dass in den Baumschauprotokollen die Bäume nummeriert sind, aber nicht ersichtlich ist, welcher Baum welcher Nummer zuzuordnen sei. Des Weiteren regt er an, dass die Internetseite zu den Baumfällungen aktueller gestaltet werden sollten.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.07.11

---

Oliver Paulsen  
Ausschussvorsitzender

---

Dr. Bernd Wiegand  
Beigeordneter

---

René Müller  
Protokollant